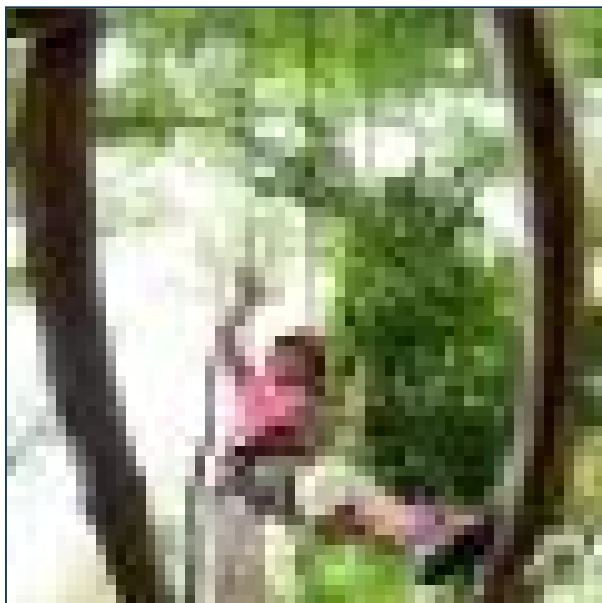


aus unserem Archiv vom 07. Dezember 2009

Am Erbeskopf entsteht ein Hochseilgarten

Von unserem Mitarbeiter Christoph Strouvelle

Im kommenden Jahr wird am Erbeskopf ein Hochseilgarten installiert. Investor ist die Live Jugendhilfe aus Thalfang. Die Anlage kann von den Jugendlichen des Vereins, aber auch von anderen Gruppen sowie Touristen genutzt werden.



Nervenkitzel in luftiger Höhe: Am Erbeskopf soll im Sommer 2010 ein Hochseilgarten in Betrieb genommen werden. Foto: dpa

Erbeskopf. Schon seit einem Jahr ist ein Hochseilgarten am Erbeskopf im Gespräch. Jetzt wird die Planung konkret. Im kommenden Jahr wird er von der Live Jugendhilfe errichtet und in Betrieb genommen. Dies gab Thomas Mai, Geschäftsleiter der Live-Jugendhilfe in Deuselbach, bekannt. Der ursprüngliche Investor, Sport Gottlieb aus Idar-Oberstein, hatte sein Vorhaben zurückgezogen, nachdem die Live Jugendhilfe mit seinen Plänen an ihn herangetreten war.

In eineinhalb Hektar Fichtenwald werden voraussichtlich fünf Parcours verschiedener Schwierigkeitsstufen entstehen. Die Höhen der Baumwanderwege schwanken zwischen 50 Zentimetern und mehreren Metern, je nach der Anforderung an den jeweiligen Parcours.

Dellwo: Bereicherung des touristischen Gesamtbilds

Der Baumbestand in der Nähe des Spielplatzes in der Nähe des Hunsrückhauses wird genutzt, um Plattformen an den Bäumen anzubringen. Dazwischen werden Verbindungen verschiedener Art geschaffen, die die Besucher des Hochseilgartens passieren. Das kann das Balancieren über eine horizontal gespannte Strickleiter sein, das Krabbeln durch eine Tonne oder der Tarzansprung in ein aufgespanntes Netz.

Beim Hochseilgarten handelt es sich für Thomas Mai um ein erlebnispädagogisches Programm. "Die Teilnehmer sammeln Erfahrungen sowohl bei sportlichen Aktivitäten als auch mit der Angst vor der Bewegung in luftiger Höhe." Dabei steht für ihn die Sicherheit im Vordergrund: "Die Teilnehmer werden vor Antritt des Parcours mit zwei Haltetauen versehen, die an einem Drahtseil eingehakt werden."

Die Jugendhilfe Live wendet sich mit dem Hochseilgarten an drei Zielgruppen: Einmal dient die Anlage der Arbeit mit den Jugendlichen seines Vereins.

Zum zweiten soll der Garten auch anderen Vereinen und Verbänden zur Verfügung stehen. Die Anlage soll das touristische Angebot am Erbeskopf erweitern. Spätestens im Herbst 2010 geht der Hochseilgarten in Betrieb.

Gespräche mit Behörden und Beteiligten wie dem Zweckverband Erbeskopf und den Landesforsten sind bereits geführt. Bis Weihnachten erfolgt die Detailplanung. Nach Genehmigung der Pläne kann mit dem Bau begonnen werden.

Die Live Jugendhilfe investiert 200 000 Euro in das Projekt. Zur Finanzierung werden Förderungen aus EU-Mitteln beantragt, dazu kommen Spenden und Sponsorengeld.

Der Vorsteher des Zweckverbands Erbeskopf, der Thalfanger Bürgermeister Hans-Dieter Dellwo, begrüßt die Initiative des Live-Geschäftsführers. "Der Hochseilgarten ist eine Bereicherung für das touristische Gesamtbild Erbes kopf", freut sich Dellwo.

Außerdem sei es ein besonderes Projekt für die Jugendlichen des Vereins Live Jugendhilfe. Dellwo sagte zu, Mai im Rahmen seiner Möglichkeiten zu unterstützen.

Die finanziellen Aspekte wie Pacht für die Fläche müssten noch mit der Live Jugendhilfe geklärt werden.

Extra Die Live Jugendhilfe e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der drei konzeptionell verschiedene Wohngruppen für Jugendliche in Thalfang, Deuselbach und Braunshausen unterhält. Zudem stellt der Verein verschiedene ambulante Dienste zur Jugendbetreuung zur Verfügung. Darüber hinaus bietet Live Jugendhilfe soziales Training für Jugendliche einzeln oder in Gruppen an. Zurzeit sind dies Anti-Aggressivitätstrainings und Coolness-Trainings sowie ein Training für soziale Kompetenz. (cst)

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten